



### Vier Tage Slowenien, von 09.-12.05.2013

Vier Tage verbrachten 49 Mitglieder des Gartenbauvereins Ruderting, im schönen Slowenien. Durch den sehr großen Waldbestand und die vielen Berge ist das Land mit Österreich vergleichbar. 150 Berge sind höher als 2.000 m, der Triglav (Dreikopf) ist mit 2.864 m der höchste Berg gesamt Sloweniens.

Die Einreise erfolgte über die Julischen Kalkalpen zur Landeshauptstadt. Ljubljana (Laibach) hat durch seine vielen Cafés und das gemäßigte Klima ein mediterranes Flair. Das sonnige Wetter bei unserer Ankunft, lud zum Kaffeetrinken an der Promenade des Flusses Ljubljanica ein. Nach den Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten fuhren wir zum Hotel nach Celje (Cilli). Vom Hotel führten wir unsere Erkundungstouren in der oberen Hälfte Sloweniens durch. Die Bewohner trafen wir hilfsbereit und freundlich an. Das Land wurde uns von einem engagierten, slowenischen Reiseführer, der uns zwei Tage begleitete, in politischer, wirtschaftlicher, finanzieller und religiöser Hinsicht bestens vorgestellt. Das Einkommensniveau ist deutlich geringer, die Lebenshaltung günstiger als in Deutschland.



Die Gruppe in Erwartung auf eine Weinprobe, im schönen Weingebiet Jeruzalem

Foto: Alex Jenus

Wir besuchten die älteste Stadtgemeinde Sloweniens, Ptuj (Pettau). Sie liegt an dem schönen Fluss Drau. Danach fuhren wir weiter nach Jeruzalem, nahe der kroatischen Grenze. Der Ort wurde im 13. Jh., von aus dem Heiligen Land zurückkehrenden Kreuzrittern, gegründet. Das hügelige Land ist bestens für den Weinbau geeignet und sehr bekannt. In einem alten Keller überzeugten wir uns bei einer Weinprobe, von dieser Aussage. Bei der Rückfahrt nach Celje stimmte der „Gartlerchor“ mitreißende Lieder an.

Ein weiterer Ausflug führte unsere Gruppe in den Triglav-Nationalpark nach Oberkrain. In Radolvljica (Radmannsdorf), besichtigten wir das zentrale Bienenzucht-Museum Sloweniens. Weiter ging's nach Bohinj (Wochein), das durch die weit verbreitete Almwirtschaft und den Eisenerzabbau bekannt wurde. Per Schiff erreichten wir mittags die Insel im Bleder See. 99 Stufen führen zur „Mariä Himmelfahrts-Wallfahrtskirche“ hinauf, die in der Vergangenheit so mancher Bräutigam mit seiner Braut auf den Armen, bezwingen musste. Mittagseinkauf war in Begunje angesagt, im Gasthaus von Slavko Avsenik, bekannt von den Oberkrainer Musikanten. Anschließend fuhren wir zum größten See Sloweniens, dem Wocheiner-See. Nach einem ½-stündigen Aufstieg zum Savica-Wasserfall, wurden wir mit einer erfrischenden Gischt belohnt.

Die Heimfahrt am Sonntag, führte über die Kulturhauptstadt 2012, Maribor an der Drau. Nach einer ausgedehnten Stadtbesichtigung und Freizeit verließen wir Maribor in Richtung Ruderting.

Die Teilnehmer lernten ein sympathisches, mitteleuropäisches Land kennen, das wieder eine Reise wert ist.

### Danke für das Lob zur Dorfpflege

Ich möchte mich bei **1. Bgm. Josef Schätzl**, für dessen Lob im letzten Gemeindeblatt, zu unserer Mithilfe bei der Dorfverschönerung, bedanken. Auch einige **Gemeinderäte** hatten unsere **gemeinnützige Arbeit** bereits mündlich gewürdigt. Diesen Dank gebe ich an die vielen **helfenden Mitglieder und Freunde** weiter, ohne die diese Arbeit nicht zu bewältigen wäre. Auch meinen Vorgängern, **Ehrenvorsitzender Josef Eckl** und **Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Helmut Fürsch**, war das Wohl unseres schönen Dorfes immer wichtig.

### Tropf-Blumat-Bewässerung günstig zu erwerben.

Der Gartenbauverein Ruderting hat von einem Mitglied eine **Tropf-Blumat-Bewässerung** erhalten und gibt diese zu **¼ des Neupreises ab (1,00 € je Kegel)**. Auch Ehrenmitglied **Johann Höttl** betreibt eine derartige automatische Bewässerung für seine Kübelpflanzen. Dort kann die Funktion begutachtet und die Anlage (bzw. Teile der Anlage) erworben werden. Der Erlös geht an den Verein.



**Herzliche Grüße,  
Fridolin Groß**